

# Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Bernspruchsstelle  
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 201.

Donnerstag, 30. August 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, dem Ausgabestellen, sowie am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Annahme für die Räume des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

## Bekanntmachung.

Die Gemeinden und Gutsbesitzer des hiesigen Verwaltungsbezirkes werden hiermit unter Hinweis auf die Bekanntmachung der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft vom 31. März d. J. — Nr. 78 des Rieser Amtsblattes — an die Einreichung der längstens bis zum **10. September d. J.** zu erstattenden Anzeigen hinsichtlich des Auftretens des **Ronnenfallers** erinnert.

Großenhain, den 27. August 1894.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

2440 E.

v. Wiludi.

Mit.

## Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit von Artikel II. § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Juni 1887 — Reichsgesetz-Blatt Seite 245 ff. — nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat **Juli dieses Jahres** festgesetzte und um fünf vom

Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthen innerhalb der Amtshauptmannschaft im Monat **August dieses Jahres** an **Militär-Pferde** zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt:

8 Mk. 45,2 Pfg. für 50 Kilo Hafer,  
4 Mk. 46,2 Pfg. - 50 - Heu,  
2 Mk. 36,2 Pfg. - 50 - Stroh.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,  
am 28. August 1894.

D. 1470.

v. Wiludi.

In.

**Anzeigen** für das „Rieser Tageblatt“ erbitten und spätestens bis **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages. Die Geschäftsstelle.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 30. August 1894.

Unter klingendem Spiel verließ heute früh 7 Uhr das 3. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 32 seine Garnison hier selbst, um nun ebenfalls an den Wandern bei Borna teilzunehmen. Die Rückkehr erfolgt, dem Vernehmen nach, am 22. September.

Auch heuer wird der Sedantag durch die Freie Vereinigung „Kampfgenoßen“, den Militärverein und den Kriegerverein „König Albert“ durch eine entsprechende Erinnerungsfestung ausgezeichnet. Die vereinigten Korporationen lassen früh 5 Uhr eine Reveille ausführen und vereinigen sich dann zur pietätvollen Schmückung des Kriegerdenkmals auf dem Friedhof. Alsdann findet Kirchenparade und hiernach kameradschaftliches Beisammensein im „Arcenprin“ statt.

Der Ausschuss zur Untersuchung der Wasserverhältnisse der am meisten von Hochwässern heimgesuchten Stromgebiete hat vorgestern die Vereisung der Elbe von Magdeburg abwärts unternommen. Es handelt sich dabei um den Abschluß der Ende Mai dieses Jahres im Anschluß an die Tagung des Ausschusses begonnenen Besichtigung dieses Stromes und seines Hochwassergebietes. Zu den Besichtigungen sind, wie früher, auch dieses Mal sachkundige Uferanlieger und Bewohner des Ueberschwemmungsgebietes herangezogen. Die Vereisung sollte drei Tage dauern und in Hamburg ihren Abschluß finden. Der vierte Tag ist zur Erörterung der gemachten Wahrnehmungen bestimmt. Unter Anderem wird dieses Mal auch diejenige Strecke der Elbe besichtigt, an welcher die großen Hochwasserüberflutungen des Jahres 1888 in Folge der damals eingetretenen großen Eisverstopfungen stattgefunden haben. Auf Grund der gemachten Erfahrungen ist der Strombauverwaltung, welche damals noch über keinen einzigen Eisbrecher verfügte, eine stattliche Anzahl von Eisbrechdampfern zur Verfügung gestellt, so daß in ungleich wirksamer Weise wie früher einer Katastrophe vorgebeugt werden kann. Mit dieser Reise ist die Vereisung der beiden zunächst zu bearbeitenden Stromgebiete der Oder und Elbe zu einem vorläufigen Abschluß gebracht.

Diesbar, 28. August. Heute früh wurde ein unbekannter weiblicher Leichnam, anscheinend ein in den zwanziger Jahren stehendes junges Mädchen, aus der Elbe gezogen und ortspolizeilich aufgehoben. Aus der Kleidung, sowie den Wertgegenständen, welche vorgefunden wurden, letztere bestehen in Ringen, Uhr und Kette, ist anzunehmen, daß die Angehörigen den besseren Ständen angehört.

Kommarsch, 28. August. Der Karden-Anbau in der hiesigen Pflanz hat fast ganz aufgehört und dürfte auch kaum jemals wieder den früheren Umfang erreichen; denn einerseits werden die Produktionskosten dauernd größer und andererseits sind die erzielten Preise seit Jahren fast nur zurückgegangen. Die Ursache für diese Thatfache ist nach dem Jahresberichte der Handels- und Gewerbelammer zu Dresden darin zu suchen, daß mehr und mehr die französischen Karden ihrer theilweis billigeren Preise und besseren Qualität wegen dem deutschen Erzeugnisse vorgezogen werden, wenngleich es andererseits aber auch nicht wieder verlangt werden darf, daß für bestimmte Fabrikate die deutschen Karden ihres durchgängig feineren und mehr elastischen Gehältes wegen unentbehrlich sind. — Das königl. Ministerium des Innern hat die aus Anlaß der Lusttagsfeier notwendig gewordene

Verlegung unseres Herbstmarktes auf Montag und Dienstag der 46. Jahreswoche genehmigt; es findet daher der diesjährige Herbstmarkt am 12. und 13. Novbr. statt.

Ostrau. Mit Genehmigung des königl. Finanzministeriums wird am 17. September ds. J. der zwischen Großbauchitz und Ostrau gelegene Haltepunkt Jiskaitz für den allgemeinen Güter- und Vieh-Verkehr eröffnet werden. — Im Verlekre mit Jiskaitz ist die Beförderung von Gütern ausgeschlossen, zu deren Ver- oder Entladung wegen bedeutenden Gewichtes oder ihrer sonstigen Beschaffenheit besondere Vorrichtungen erforderlich sind.

Reizen. Nicht allein in gärtnerischen Kreisen hat die hier selbst in den ausgedehnten Räumlichkeiten der „Geipelburg“ vom 7.—10. September stattfindende Gartenbau-Ausstellung allgemein großes Interesse gefunden, sondern auch zahlreiche Industrielle haben sich für dieselbe als Aussteller angemeldet. Durch ein aus 5 Herren bestehendes Preisrichterkollegium erfolgt die Zuerkennung der Preise, und zwar werden außer den schon erwähnten besonders gestifteten Ehrenpreisen auch silberne und bronzene Medaillen, sowie Diplome verliehen. Dem Vernehmen nach dürfte die hohe Protectorin der Ausstellung, Ihre königl. Hoheit Prinzess Mathilde, durch ihren Besuch das Unternehmen des „Gärtner-Vereins für Reizen und Umgegend“ auszeichnen, doch ist etwas Definitives in dieser Hinsicht noch nicht bekannt.

Dresden. Se. Maj. der König wird vom 31. August zum 1. September in Herrnhut Aufenthalt nehmen, um den Übungen der 2. Infanterie-Brigade Nr. 46 und der 1. Kavallerie-Brigade Nr. 23 beizuwohnen. Montag, den 3. September, Abends gedenkt derselbe, einer Einladung des deutschen Kaisers folgend, über Berlin nach Königsberg in Preußen zu den daselbst stattfindenden Kaisermandocren des 1. Armeekorps zu reisen. Die Rückkehr von dort ist für den 7. September in Aussicht genommen.

Räcknig. Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich am Dienstag Mittag hier selbst ereignet. Man wollte einen Erntewagen von dem hiesigen Heger'schen Gute nach einem auf Pfertinger Fzr gelegenen Felde bringen, und zwar ohne hierbei ein Gefährt zu benutzen. Der Weg ist stark abschüssig, in Folge dessen der Erntewagen mit großer Schnelligkeit den Weg hinabrollte. Als der Wagen schließlich an einen großen Stein anprallte, ward dem die Deichsel führenden Dienstknecht dieselbe gewaltsam aus der Hand gerissen, er kam zu Falle und hierbei leider so unglücklich unter den Wagen zu liegen, daß zwei Räder ihm direkt über den Kopf gingen. Der Kopf des Armen war so schwer verletzt, daß das Hirn hervorbrang, dort lag ein Haarbüschel und hier sah man eine große Blutlache. Schnell wurde dem Verunglückten die erste Hilfe durch einen Verband zu Theil, und später überführte man ihn nach den Carolahause in Dresden. An einer Wiedergenesung des Dienstknechtes, der 33 Jahr alt ist, wird gezweifelt.

Bittau, 28. August. Nach einer Meldung aus Liegnitz glaubt man, daß es in dortiger Gegend gelungen ist, den Raubmörder Kögler zu verhaften. Bei der sofort vorgenommenen Vernehmung fanden sich bei dem Verhafteten vor: ein geladener Revolver (nicht geladert), 23 gefettete Patronen, ein Dolchmesser und ein Taschenmesser, während er Geld nicht besaß. Ob der Verhaftete aber wirklich mit Kögler identisch ist, bleibt abzuwarten.

Sebnitz, 28. August. Ein bedauerlicher Unglücksfall mit tödtlichem Ausgang ereignete sich am vergangenen

Donnerstag in unserer Stadt. Ein 15-jähriges in Sebnitz beschäftigtes Blumenmädchen stürzte gegen Abend in eine bei einem Bau auf der Böhmischen Straße hier gegrabene Rallgrube, in welcher der Rall eben erst frisch gelöst worden war. Obwohl sofort Hilfe zur Stelle war, erlitt das bedauerlicherweise junge Mädchen doch so furchtbare Brandwunden, daß dasselbe gestern seinen Leiden erliegen ist.

Czemitz, 29. August. Das hiesige Amtsgericht hatte seither gegen 22 socialdemokratische hiesige Einwohner, die gelegentlich der letzten Landtagswahl an zwei hintereinander folgenden Sonntagen socialdemokratische Flugblätter verteilt hatten, Strafen von 5 und 10 M. ausgesprochen, weil es darin einen groben Unfug erblickte. Namentlich sei strafschwerend ins Gewicht, daß die Vertheilung der Flugblätter theilweise während des Gottesdienstes erfolgt war. Die Verurtheilten hatten Berufung beim Landgericht eingelegt, die aber verworfen wurde. Die Strafe ist also zu bezahlen. Freilich wird sie die Beteiligten nicht treffen, da ja in diesem Falle die Parteicasse eintritt.

Schneeberg, 27. August. Heute gegen Abend wurde unsere Stadt durch ein größeres Schiffsfeuer heimgesucht. In der Lange- und St. Georgengasse wurden 4 Wohnhäuser mit den Nebengebäuden eingäschert.

Grimmitschau, 27. August. Nach einer Bekanntmachung des Stadtrathes wird für den hiesigen Ort eine Polizeistunde eingeführt. Alle Schankwirtschaften sind spätestens 2 Uhr Nachts zu schließen und dürfen vor 5 Uhr Morgens nicht wieder geöffnet werden. Ausnahmen für das frühere oder spätere Schließen der Schanklokale sind vorgezogen und stehen in dem Ermessen der Stadtpolizeibehörde. Unberührt bleibt die Befugnis der Gastwirthe, zu jeder Tages- und Nachtzeit Fremde aufzunehmen und zu bewirthen, und die Verpflichtung des Bahnhofs- und Eisenbahn-Reisenden (aber nur solchen) vor und nach der Ankunft von Zügen den Aufenthalt in seinen Räumen zu gestatten und Erfrischungen zu verabreichen.

Delsnig i. B., 29. August. Der Streik der Arbeiter der hiesigen Teppichfabrik von Schenl, Schmidt u. Deutler verläuft nach dreiwöchentlicher Dauer im Sande und endet mit einer Niederlage der Arbeiter. Es stellten am 4. August etwa 150 Weber und Hilfsarbeiter die Arbeit ein, bei der ersten Auszahlung der reichlich vorhandenen Unterstützungsgelder waren indessen nur noch 110 Streikende vorhanden, an welche ca. 2400 Mark vertheilt wurden. Heute beträgt die Zahl der Ausständigen noch ungefähr 50. Da zu befürchten war, daß bei einem Unterliegen der Arbeiter der kleineren der drei hiesigen Teppichfabriken (in den hiesigen Establishments waren über 1300 Teppichfabrikarbeiter thätig) auch die anderen Arbeitgeber Lohnkürzungen vornehmen würden, so flossen die Unterstützungsgelder sowohl von den Kollegen als auch aus der Bürgerschaft reichlich — aber vergebens. Die Schenl, Schmidt u. Deutler'sche Fabrik beschäftigt jetzt eben ein Drittel der früheren Arbeiterzahl; ein Theil der Ausständigen ist bereits nach Auerbach übergesiedelt, woselbst die Betriebsöffnung der neuen Lange'schen Teppichfabrik nahe bevorsteht; viele andere haben in Aisch in Böbänen Lohn und Brot gefunden und der Rest der noch feiernden Arbeiter dürfte in einigen Wochen ebenfalls in Auerbach unterkommen finden.

Plauen i. B., 28. August. Das seit Sonnabend eingetretene gute Entemwetter hat trotz drogender Wäken Stand gehalten. Western besonders haben die Landwirthe eine un-





# 1894er Habana-Importen

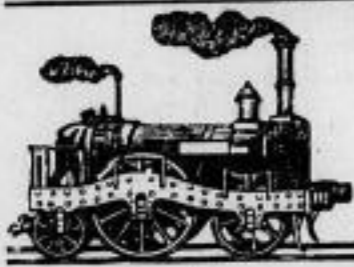
empfehlen **Gebrüder Despang.**

Trotz  
des frühen Beginnes der Leipziger Herbstmesse findet man schon jetzt und zwar in der gebiegensten  
Reichhaltigkeit  
**die hervorragendsten Herbst- und Winter-Neuheiten**  
in  
**seidenen und wollenen Kleiderstoffen,**  
**Kostümen und Mänteln**  
im  
**Geschäftshaus Aug. Polich, Leipzig.**

Auch die in den letzten Jahren errichteten Abtheilungen für **Aussteuer und Leinwandwaren**, für **Wobeltstoffe und Gardinen**, sowie die für **Herren-Confection** haben in den weitesten Kreisen wohlverdiente Anerkennung gefunden, weil sie im Stande sind, den höchsten Ansprüchen voll zu genügen.

Wer Leipzig besucht, verfehle nicht, dieses rühmlichst bekannte, fast einzig in Deutschland dastehende Geschäftshaus zu besichtigen.  
Stoffproben, Preislisten, sowie Probenummern der im eigenen Verlage erscheinenden Deutschen Moden-Zeitung werden kostenfrei verabfolgt.

**Nächsten Sonntag geöffnet!**



## Sonderzüge.

Anlässlich der Messe wird  
**Sonntag, den 2. September d. J.,** und  
der Zug Nr. 181 Leipzig, Dr. Vhf., - Wurzen  
(ab Leipzig 11 Uhr 20 Min. Nachm.)  
bis Riesa durchgeführt und befördert Personen in I., II.,  
und III. Wagenklasse auf gewöhnliche Fahrtarten nach allen  
Stationen und Haltestellen bis Riesa.  
Leipzig, am 28. August 1894.  
Königliche Betriebs-Oberinspektion II.

Vom 31. August bis 11. September werde ich  
verreist sein. Während dieser Zeit wird Herr **Dr. med. Clemen aus Grimma** meine Praxis versorgen  
und in meinem Hause wohnen.  
Riesa, den 30. August 1894. **Dr. med. Nicolai.**

**Königl. Sächs. Militär-Verein Riesa u. Umgegend.**  
Kameraden! Der **Sonntag** soll in Gemeinschaft mit dem **Königl. Sächs. Krieger-Verein „König Albert“** und den **Kampfgenoßen 1870/71**  
nächsten Sonntag, den 2. September  
nie folgt gefeiert werden:  
früh 6 Uhr Reveille, 1/2 7 Uhr Stellen im Parkschloßchen zum Abmarsch nach dem Friedhof zur  
Schmückung des Kriegerdenkmals. Darauf Kirchenparade, nach Schluß derselben ein kamerad-  
schaftliches Beisammensein im Hotel Kronprinz.  
Um zahlreiche Theilnahme bittet  
der Gesamt-Vorstand.

## Stadt-Park.

Sonntag, den 2. September 1894, zur Sedanfeier  
**Großes Erstes diesjähriges Familienfest,**  
mit großartigen Ueberraschungen für die liebe Jugend.  
Jedes Kind erhält an der Kasse 1 Festmütze oder Schärpe gratis.  
Von 3 1/2 Uhr ab  
**Grosses Extra-Concert.**

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang des Festes 3 1/2 Uhr.  
Entree für Kinder 10 Pfg., Erwachsene 25 Pfg.  
Zu diesem Feste sind weder Mühen noch Kosten gescheut und ladet zu recht zahlreichem  
Besuch ein **G. Herrmann.**

**Gasthof zu Canitz.**  
Sonntag, den 2. September  
**Gr. patriotisch-humoristische Abendunterhaltung**  
vom Gesangsverein „Harmonie“ zu Canitz. Anfang 7 Uhr.

**Sterilisierte (Leimfreie) Kindermilch. Riesaer Molkerei, Gartenstrasse.**

**Wäsche zum Sticken** wird angenommen  
u. sauber ausgeführt  
Alberstr. Nr. 1, 2 Tr. links.

**Kieler Fett-Büdinge,**  
frisch geräucherter Kal,  
**Offen-Delectable-Perlinge** empfiehlt  
**Ernst Kretschmar, Fischhandlung.**

**Echte Frankfurter Brühwürste,**  
feinste Qualität, wie bekannt seit frische  
Waare, empfiehlt **Felix Weidenbach.**  
Neue feinste **Gothaer Cervelatwurst**  
traf ein bei **Felix Weidenbach.**

## Gasthof Bloßwitz.

Sonntag, d. 2. Sept. **Erntefest mit Ball,**  
wobei mit guten Speisen und Getränken  
bestens aufwartet **M. verw. Voigtländer.**

## Gasthaus Schänitz.

Sonntag, den 2. Sept. **Erntefest.**  
Dierzu ladet freundlichst ein **M. Eydam.**  
Freitag zuvor **Schlachtfest.**

## Gasthof Pausitz.

Freitag früh **Schlachtfest, 9 Uhr**  
**Wellfleisch, später frische Wurst u. Gallert-**  
**schüsseln.**  
Ergebenst ladet ein **Rob. Estler.**

## Restauration Germania.

Morgen Freitag **Schlachtfest,**  
wozu freundlichst einladet **Otto Rische.**

## Schützen-Turnverein.

Nächsten Sonntag, den 2. September  
**Turnfahrt nach Gröbbitz** zum Besuche  
des Brudervereins Gröbbitz Abmarsch 7 Uhr  
früh vom **Parkschloßchen.**  
Es werden die Mitglieder aufgefordert, sich  
recht zahlreich zu betheiligen. Der Turnrath.

Während meiner Abwesenheit im Manöver habe  
ich für **Vertretung** Sorge getragen. Bestellungen  
nach meiner Wohnung oder nach **Bretschneider's**  
Restaurant erbeten. **Kuhn, Kgl. Oberrossarzt.**

## Erfolgreiche Behandlung

in der **Wassage, Heilgymnastik u. Homöopathie,** in allen acuten u. chronischen Erkrankungen  
durch langjährige Erfahrung.  
Sprechstunde v. 8 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. **Wilh. Denzler, Poppitzerstr. 15.**

## Terpentinschmierseife

und **Terpentin-Zalmiackschmierseife**  
nur in allerfeinster Qualität, sowie alle **Haar-**  
**waschseifen, Toiletteseifen** und sonstige  
**Waschmittel** in bester Qualität empfiehlt  
billigst **Ottomar Barisch.**

## Pergamentpapier

zum Einpacken und zum Zubinden von  
Töpfen empfiehlt **Joh. Hoffmann,**  
Buch- und Papierhandlung.

## Copirpressen,

sowie **Copirbücher** und alle anderen  
**Copir-Utensilien** billig bei  
**Joh. Hoffmann,**  
Buch- und Papierhandlung.

## Contobücher

in allen Linaturen,  
**Federhalter, Blei- und Buntstifte,**  
**Federn, Tinten, Schreib- und Brief-**  
**papiere,**  
sowie alle sonstigen  
**Schreib- und Contor-Utensilien**  
empfiehlt in guten Qualitäten billigst  
**Joh. Hoffmann,**  
Buch- und Papierhandlung.

## Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 1/2 6 Uhr entschlief sanft  
unser liebes **Paulchen.**  
Wachtmeister **Jannowsky u. Frau,** geb. Mohr.  
Die Beerdigung findet Sonnabend Vorm.  
9 Uhr von der Parentationshalle aus, statt.

Allen Freunden und Nachbarn, welche den  
Sarg unseres guten **Arthur** so reich mit  
Blumen schmückten, sagen wir unsern aufrich-  
tigsten **Dank.** August Weber und Frau.

## Dank.

Für die wohlthuernden, vielfachen Beweise  
herzlicher und liebevoller Theilnahme bei dem  
Begräbnisse unserer innigstgeliebten Tochter und  
Schwester, der Jungfrau

## Ida Anna Suher,

welche in der Blüthe ihrer Jugend so uner-  
wartet aus diesem Leben scheiden mußte, fühlen  
wir uns gedungen, unsern tiefgefühltesten Dank  
auszusprechen. Herzlichen Dank für die reichen  
Blumenspenden und die ehrenvolle Begleitung  
nach ihrer letzten Ruhestätte den Jung-  
frauen zu Rindschry und Wartstedt, den Ver-  
wandten, Nachbarn und Bekannten. Besonderen  
Dank statten wir noch Herrn Pastor Neumann-  
zu Reithain für die Trost spendenden Worte  
am Grabe, sowie den Herren Lehrern Lippmann-  
und Lindner für die schönen und erhebenden  
Gesänge am Sarge der Entschlafenen ab.  
Dir aber, Du Theure, rufen wir noch ein  
„Schlummer süß!“ in die Ewigkeit nach.  
Königsberg, den 28. August 1894.  
Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

## Dank.

Für die überaus zahlreichen Be-  
weise der Liebe und Theilnahme beim  
Begräbnisse unserer guten Schwester und  
Schwägerin,

## Frau Auguste verw. Friedrich,

geb. Lange,  
aus Rüsseina b. Starnbach, sagen wir  
hiermit Allen von Nah und Fern unsern  
innigsten und aufrichtigsten Dank.

Brausankle Stöfzig b. Stauchitz,  
den 29. August 1894.  
Im Namen der übrigen Geschwister  
**Clemens Wendler**  
und Frau, geb. Lange.

Dierzu eine Beilage.

Mit der socialdemokratischen Agitation auf dem Lande

will es nicht recht vorwärts gehen. Der „Socialdemokrat“ läßt die einzelnen Berufsclassen des platten Landes Revue passieren und findet: die Berufsbeamten, Oberförster, Bürgermeister, Steuercollektoren, Förster, Wendarm etc. seien fast durchgängig zur Zeit noch „Socialistenfreier“.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Cholera in Deutschland betrug nach den Veröffentlichungen des kaiserlichen Gesundheitsamtes vom 20. bis 27. August Mittags 32 Todesfälle und 78 Erkrankungen.

Bei den von auswärts nach Berlin gezogenen Arbeitern werden, den „Berl. Neuest. Nachr.“ zufolge, zur Zeit von amtlicher Seite Erhebungen darüber angestellt, durch welche Gründe dieselben veranlaßt wurden, die Heimath zu verlassen und nach Berlin zu ziehen.

In der gestrigen dritten geschlossenen Generalversammlung des Katholikentages wurde München zum nächstjährigen Versammlungsort gewählt. Ferner beschloß der Katholikentag den Mitgliedern der gesetzgebenden Körperschaften Ungarns, welche die Joville-Vorlage bekämpft haben, einmüthig die wärmste Anerkennung und die größte Bewunderung auszusprechen.

In der Nacht vom 24. zum 25. August wurde im Wittelsbacher Park zu Warmisch die Bäfte des Prinz-Regenten von Bayern verstimmt und herabgeführt. Dazu schreibt

die „Münchener Allgem. Ztg.“: Die Verübter dieses Altes bürgerlicher Rohheit sind noch nicht entdeckt. Noch am 25. traten die Gemeindevollmüchtigten von Warmisch zusammen, um ihre Bedauern über das Vordringen auszubringen und die Mittel zur Herstellung einer neuen Bäfte zu bewilligen.

Frankreich. Ein amtliches Rundschreiben des französischen Ministers des Innern ertheilt sämtlichen Präfekten Frankreichs zur besseren Ueberwachung der Anarchisten nachstehende Verhaltensregeln: „Wollen Sie die Aufmerksamkeit der Gendarmen auf die Nothwendigkeit lenken, die Verkehrswege sorgfältiger als je zu überwachen, sei es auf ihren ordnungsmäßigen Händereisen, sei es, wenn sie den Truppenaushebungsdienst versieht.“

Bulgarien. Auch Jankow, der bulgarische Verschwörer, ist von der in Bulgarien grassirenden Intercom-Zeitung betroffen worden. Der Belgrader Korrespondent der „N. B.“ hatte am Mittwoch eine Unterredung mit Jankow, welcher auf die Frage des Korrespondenten, weshalb er Petersburg verlassen habe, antwortete: „Meine Beziehungen zu Rußland sind die besten; ich bin aus eigener Initiative aus Petersburg fortgereist, weil ich nach dem Rücktritt Stambulows den Augenblick für eine Besserung der Beziehungen meines Vaterlandes zu Rußland für gekommen hielt.“

Asien. Vom koreanischen Kriegsschauplatz brachten die gestrigen Depeschen wieder Nachrichten. Es sollten danach die Chinesen wieder einen Sieg errungen haben. Ob es sich dabei, vorausgesetzt, daß überhaupt ein wahres Wort an der ganzen Nachricht ist, um einen Kampf mit der japanischen Hauptarmee oder wieder nur um ein Vorpostengefecht handelt, ist natürlich nicht ersichtlich.

Offensivvorstoß der chinesischen Hauptarmee gegen Seoul ist ein vollständiger Luftstich geworden.

Der Oberbefehl über alle in Korea stehenden chinesischen Truppen ist Li Juan übertragen, während Li Julo, der Militärgouverneur der Provinz Shing King, zum Oberkommissar des Nordens und zum Generalgouverneur aller an der Grenze Koreas liegenden Distrikte ernannt worden ist.

Zwischen wächst auch in Japan die Erbitterung gegen die Chinesen mit jedem Tage. Die öffentliche Meinung verlangt einen schnellen, entscheidenden Stoß in das Herz Chinas. Alle verfügbaren japanischen Truppen sollten konzentriert werden, um gegen Peking vorzurücken.

Ägypten. Großes Aufsehen erregt in Kairo die am Dienstag vorgenommene Verhaftung des Präsidenten des Gesetzgebenden Rathes Ali-Pascha und des Generals a. D. Hassan-Pascha.

Zur Gesundheitspflege.

Zwischen den Ärzten und den Berufsgenossenschaften ist ein Streit über die Frage entbrannt, ob verletzte Personen verpflichtet seien, sich einer Operation zu unterwerfen. Die Ansichten des Reichsgerichts und Reichsversicherungsamtes stimmen in dieser Frage nicht vollständig mit einander überein.

wollte man diese Rechtsfälle nur für die Fälle gelten lassen, in welchen der Anspruch auf Leistung von Schadenersatz eine unerlaubte Handlung im Sinne des bürgerlichen Rechts zur Voraussetzung hat...

Tiefathemen mit geschlossenem Munde. Die Nützlichkeit besteht in wohlthätigen auf das Blut-, Muskel- und Nervenleben und Stärkung der Verdauungs- und Athmungsorgane...

die eingeführte Luft gehörig in die kleineren Athemwege bringt. Nachdrückliches Ausathmen darf nicht veräußert werden. Ein vollständiger Austausch der Luft erfolgt zwar selbst dann nicht...

Vermischtes.

Aus Doppelau, 27. August. Im Nachwitzer Walde bei Gleiwitz wurde die Drahtarbeiterin Arbanczyk, welche den Gleiwitzer Jahrmart besuchte hatte, ermordet und beraubt aufgefunden.

Ein entsetzliches Grubenunglück, das 37 Opfer forderte, hat sich am 24. August in der Franklin-Bekke bei Seattle (Washington) zugetragen. Von 1 Uhr an fing Rauch aus dem Schachte aufsteigen und die im Bergwerk befindlichen Arbeiter erhielten eine Warnung.

Schreckensszenen auf einem Schiffe. In Triest eingelaufene Depeschen aus Konstantinopel melden folgende entsetzliche Verbrechen, welche sich an Bord des russischen Dampfers „Sebastopol“ auf der Fahrt nach Odessa abspielte.

Ein mutiger Junge. Wie ein zwölfjähriger Knabe sich einem Soldaten als Reiter in der Noth erwie, erzählt der „Anz. f. d. H.“ aus Spandau.

Eisenbahnbrücke zu weit über's Geländer gebeugt, wobei ihm der Helm vom Kopfe und in die dort gerade sehr tiefe und reizende Havel gefallen war. Nun stand er jammernd da und wußte sich nicht zu helfen.

Ueber die Industrie auf dem Besitztum des Fürsten Bismarck wird aus Barzin geschrieben: Der Fürst fährt jetzt fast täglich in dem schönen Fichtenwalde spazieren, der die hübsch gelegene Station Hammermühle umgibt, und häufig erscheint er dort beim Commerzienrath Breud und besichtigt die großen Fabriken.

Ueber Titulaturen in der Großvaterszeit schreibt man dem „L. T.“: „Zu den langatmigsten Titulaturen, wie sie im 18. Jahrhundert mit der Erweiterung der bürokratischen Thätigkeit entstanden waren, dürften wohl nachstehende, einer Bekanntmachung in dem vor uns liegenden „Dresdner Anzeiger“ vom Jahre 1810 entnommen, gehören.

Gesunden ein Herrenhut. Schade, Rundtheil Nr. 1. Ein freundliches Logis im Hinterhaus, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist per 1. October zu vermieten.

Thüringisches Technikum Ilmenau. 1. Höhere Fachschule für Maschinen-Ingénieur und Elektrotechniker. 2. Mittlere Fachschule für Maschinen- und Mühlen-Techniker.

Rieser Möbelfabrik v. Pietzschmann & Hildebrandt, RIESA. Fabrik und Lager: Hauptstr. 51 im N.-ubau. Größtes Lager am Plage von selbstgefertigten Möbeln aller Art.

Agenten-Gesuch. Für eine größere Lebensversicherungsgesellschaft wird ein Vertreter sofort gesucht. Offerten unter „Vertreter“ in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Kutscher wird zum sofortigen Antritt gesucht auf Rittergut Wetzdorf. Kühe mit Kälber und hochtragende Kühe, stehen zum Verkauf bei Merschwitz a. d. Elbe. Cesar Weser.

Braunkohlen. Beste Böhmisches Braunkohlen ab Schiff offeriert billig. C. F. Förster.

Mehrere Schoffel der chiese Sorten gute Birnen, noch auf dem Baume, sind billig abzugeben. Adresse ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gebrauchte Fahrräder in allen Preislagen, auch mit Luftreifen, hat wieder billig zu verkaufen. Adolf Richter. Neue Räder in größter Auswahl und nur allererste Fabrikate. Reparaturwerkstatt.

Künstliche Zähne-Gebisse. Peite die weitgehendste Garantie, auch Theilzahlung ist gestattet, nichtpassende Gebisse werden umgearbeitet, sowie Plombiren, Norvlöthen, Zahnreinigen und schmerzloses Zahnziehen. Wilh. Denzler, Pöppigestr. 15.

Reste von Tuch, Buckskin, Cheviot, Damenkleiderstoff, Bettzeug, Leinen, Semdentuch, Gardinen u. ca. 50 Procent unter Ladenpreis. J. Kirstein, Leipzig, Hainstrasse 19, 1 Treppe.

Brillen und Klemmer, Operngläser, Krimstcher, sowie sämtliche optische Artikel in reichhaltiger Auswahl empfiehlt Richard Nathan, Mechaniker und Optiker. - Aesthlich empfohlen.

Reichhaltiges Lager von I-Trägern Eisenbahnhienen Stallsäulen Facquirten Säulen Unterlagsplatten Essenaufsätzen etc. etc. Müller & Günther, vorm. J. T. Thoma, Eisenhandlung, Riesa a. E.

der M Das j... 29. in dem von Ob... 1. 2. 3. 4. 5.